

Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Eva Eichler

Fachstudienberatung Klips Master

Begrüßung



Prof. Dr. Matthias Berking

Lehrstuhl für Klinische Psychologie
und Psychotherapie



Prof. Dr. Cornelia Weise

Lehrstuhl für Klinische Psychologie
und Behavioral Health Technology



Prof. Dr. Johanna Löchner

Lehrstuhl für Klinische Psychologie und
Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Team und Kontakt



Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Nägelsbachstr. 49a

91054 Erlangen

Raum 01.112

E-Mail: johanna.loechner@fau.de oder psykiju-sekretariat@fau.de

**Prof. Dr. Johanna
Löchner**

Team und Kontakt



Prof. Johanna Löchner
Leitung
Psychotherapeutin für
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Dr. Lennart Seizer
M. Sc. Psychologie, B. Sc. Biologie
Wissenschaftl. Mitarbeiter



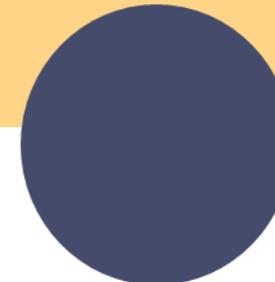
Dr. Elisabeth Rose
Wissenschaftl. Mitarbeiterin
KiJu-Psychotherapeutin

M. Sc. Nadine Schmitt
Data Scientist
Wissenschaftl. Mitarbeiterin



M. A. Anja Pascher
Wissenschaftl. Mitarbeiterin
KiJu-Psychotherapeutin

Steffen Massanneck
Wirtschaftsinformatiker
Externer Doktorand



Katya Bentoulis
Teamassistentz

Schwerpunkte

- Früherkennung und Prävention psychischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendbereich.
- Untersuchungen zu Risiko- und Resilienzfaktoren für die Entwicklung psychischer Erkrankungen, um frühzeitig zu intervenieren (z.B. durch Förderung eines konstruktiven Umgangs mit negativen Emotionen).
- Auf dieser Basis Entwicklung digitaler Anwendungen, wie Apps oder mobile Erhebungsverfahren, mit dem Ziel der alltagsnahen Erfassung von Symptomen und niederschweligen Prävention psychischer Erkrankungen.



Early SoDA

Early Signs of Depression and Anxiety in the Young
using digital biomarkers



Zwillingsstudie am
Universitätsklinikum
Tübingen



**Im Aufbau:
„Chatbots als Therapeuten“**

Schwerpunkte in der Lehre

1	Modulbezeichnung	Modul 6 Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (Psychopathology and Clinical Interventions)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>S - Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Erwachsenen und älteren Personen (2 SWS)</p> <p>S - Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)</p> <p>S - Evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren bei Erwachsenen und älteren Personen (2 SWS)</p>	<p>3 ECTS</p> <p>3 ECTS</p> <p>4 ECTS</p>

1	Modulbezeichnung	Modul 10 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 3)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>HS - Fallarbeit A: Erwachsene/ Ältere 1 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten</p> <p>HS - Fallarbeit B: Erwachsene/ Ältere 2 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten</p> <p>HS - Fallarbeit C: Kinder und Jugendliche (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten</p>	<p>4 ECTS</p> <p>3 ECTS</p> <p>3 ECTS</p>

Grundlagen des neuen Psychotherapie-Masterstudiums

Neue Regelung

3-jähriges Bachelor-Studium

polyvalenter B.Sc. Psychologie
Inhalte konform der Approbationsordnung

2-jähriges Master-Studium

z.B. M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie
Inhalte konform der Approbationsordnung

Approbation

staatliche Zulassung zur Behandlung
Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Psychotherapeut*in



Psychotherapeut*innen in Weiterbildung (PiW)

(5 Jahre Vollzeit)

Vergütung nach TV-L E13 (ca. 4000€ brutto)
PiWs werden sozialversichert

Prüfung der Fachkunde

Erlaubnis zur eigenständigen
psychologischen Psychotherapie

Grundlagen des neuen Masterstudiums

ZIEL:

- Annäherung des Systems an die Ausbildung von Ärzten (Approbation nach Studium, Vergütung während Facharztausbildung)
- Bessere Vergütung von Psychotherapeutinnen in Weiterbildung (PTWs)

Übergangsregelung:

- Studierende die **vor dem 1. September 2020** ihr Bachelor-Studium begonnen haben, können bis 2032 noch **nach altem Modell** ihre Approbation erlangen (Ausbildung muss bis 2032 abgeschlossen sein, im Härtefall 2035)
 - Prüfung im Fach Klinische Psychologie notwendig
 - Alle, die **nach dem 1. September 2020** ihr Studium begonnen haben, können **nur nach NEUEM Modell** über den Master die Approbation erlangen
-

Aufbau des Studiums



Aufbau des Studiums

- **Psychotherapeutengesetz vom 01.09.2020:**

„Voraussetzung für die Erteilung der Approbation als Psychotherapeut*in ist ein entsprechendes Studium und das Bestehen der psychotherapeutischen Prüfung“

- **Approbationsordnung vom 04.03.2020: (neueste Version: 16.10.24)**

→ definiert Inhalte und Ablauf des Studiums und der Prüfung, die zur Approbation führen (z.B. Inhalte einzelner Module oder Rahmenbedingungen der Praktika)

- **Fachprüfungsordnung vom 19.12.24**

→ legt Rahmenbedingungen des Studiums an der FAU fest

- **Modulhandbuch vom 04.04.25**

→ Beschreibt konkrete Inhalte der einzelnen Module und Veranstaltungen

Aufbau des Studiums

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
M1a Wissenschaftliche Vertiefung a²	Grundlagenvertiefung in Kognitions-, Motivations-, und Sozialpsychologie		2					10	5				Klausur (60 Minuten)	0.5
M1b Wissenschaftliche Vertiefung b²	Entwicklungspsychopathologie		2						5				Mündliche Prüfung (20 Minuten)	0.5
M1c Wissenschaftliche Vertiefung c²	Wissenschaftliche Grundlagen der Rechtspsychologie		2						5				Klausur (60 Minuten)	0.5
M2 Vertiefung von Forschungsmethoden I	Multivariate Verfahren inkl. Messtheorie	2						5	4				Klausur (90 Minuten)	0.5
	Multivariate Verfahren mit computer-gestützter Datenauswertung					1			1					
M3 Vertiefung von Forschungsmethoden II	Evaluationsforschung [inkl. Stand der Evaluation verfügbarer Therapieverfahren]	2						5		5			Klausur (60 Minuten)	0.5
M4 Psychologische Diagnostik und Begutachtung	Gutachtenerstellung ¹						2	5		5			Hausarbeit (ca. 30 Seiten)	0
M5 Psychotherapeutische Diagnostik und Begutachtung	Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung A ¹						2	5	2				Klausur (60 Minuten)	1
	Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung B ¹						2			3				
M6 Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie	Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Erwachsenen und älteren Personen						2	10	3				Klausur (60 Minuten)	1
	Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Kindern und Jugendlichen						2		3					
	Evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren bei Erwachsenen und älteren Personen						2			4				

Aufbau des Studiums

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
M7 Angewandte Psychotherapie³	Vorlesung Angewandte Psychotherapie A	2						5	3				Klausur (60 Minuten)	1
	Vorlesung Angewandte Psychotherapie B	1								(2)				
	Kriminalpsychologie					2				(2)				
	Arbeit, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation					2				(2)				
M8 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1	Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1 ¹						4	5	5				Reflexionsbericht (ca. 30 Seiten)	1
M9 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2	Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 ¹						2	5		3			50 % Videodemonstration einer Interventionstechnik (ca. 50 Minuten) und 50 % Hausarbeit (ca. 30 Seiten)	1
	Selbsterfahrung ¹						2			2				
M10 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3	Fallarbeit A: Erwachsene / Ältere 1 ¹						2	10			4		Klausur (90 Minuten)	1
	Fallarbeit B: Erwachsene / Ältere 2 ¹						2				3			
	Fallarbeit C: Kinder und Jugendliche ¹						2				3			
M11 Forschungsorientiertes Praktikum II -	Psychotherapieforschung ¹					6		5		5			Projektarbeit	1

Aufbau des Studiums

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
M12 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum ambulant 150 Stunden Präsenzzeit⁵	ambulantes Praktikum ¹				7			5					Bericht (ca. 20 Seiten)	1
	Psychotherapeutisches Kleingruppenpraktikum ¹				1,5						5			
	psychotherapeutisches Einzelgespräch ¹				2,5									
M13 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum stationär 450 Stunden Präsenzzeit⁵	Praktikum stationäre Psychotherapie (extern) ¹				33			15			15		Bericht (ca. 20 Seiten)	0
M14 Wissenschaftliche Praxis	Kolloquium zur Masterarbeit		2					30				2	Masterarbeit (40-90 Seiten) und Vorstellung der Masterarbeit (10-20 Minuten) (100 % + 0 %)	1
	Masterarbeit											28		
		5-7	6	0	5	7-9	20	120	31-33 ⁴	27-29 ⁴	30	30		
		Summe SWS: 90							Summe ECTS: 120					

Link zu Studiengangunterlagen:

www.psychologie.phil.fau.de/studium/formulare-informationen-und-downloads/#collapse_1

Bitte bei Studienbeginn auf Aktualisierungen prüfen!

Besondere Module

Modul 8 & 9: BQT II: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1&2

- Seminare zur Vermittlung psychotherapeutischer Techniken mittels Kleingruppenübungen
- Seminar zur Selbstreflexion

1	Modulbezeichnung	Modul 9 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 2)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: HS – Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 (Interventionspraktikum 2) (2 SWS) SS: HS – Selbsterfahrung (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >> M. Sc. Psychologie KPiPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 2. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	Die Studierenden werden eingeführt in Theorie und Praxis des Führens allgemeiner Beratungsgespräche sowie der Bewältigung von Notfall- und Krisensituationen in psychotherapeutischen Behandlungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsene. Dabei werden die Studierenden in verschiedene wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden unter Berücksichtigung von wissenschaftlich fundierten Neuentwicklungen eingeführt. Die Studierenden werden ferner eingeführt in Theorie und Praxis der Selbstreflexion. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Handlungskompetenzen werden in übungsorientierten Kleingruppen unter Anleitung von therapeutisch geschulten Dozentinnen und Dozenten vermittelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, allgemeine Beratungsgespräche unter Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Erkenntnisse und mittels eines der Situation angemessenen Gesprächsverhaltens durchzuführen. Dabei können sie Aspekte der partizipativen Entscheidungsfindung berücksichtigen. Sie können ferner Notfall- und Krisensituationen einschließlich der Suizidalität sowie Fehlentwicklungen im Behandlungsverlauf selbständig erkennen und sind in der Lage, selbstständig Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um Schaden für Patientinnen und Patienten abzuwenden. Im Bereich der Selbstreflexion werden sie befähigt, das eigene psychotherapeutische Handeln auf der Grundlage relevanter Theorien zu reflektieren, Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und ihrer Auswirkungen auf das eigene psychotherapeutische Handeln zu erkennen sowie Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge annehmen zu können. Sie können eigene Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess wahrnehmen, regulieren und bei der Optimierung von therapeutischen Prozessen angemessen berücksichtigen. Sie sind in der Lage, die Kompetenzen zur Selbstregulation kontinuierlich zu verbessern, können aber auch die Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns erkennen und geeignete Maßnahmen daraus ableiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Wünschenswert: Abschluss der Module 1, 2 und 8
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Videodemonstration einer Interventionstechnik (ca. 50 Minuten) Hausarbeit (ca. 30 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	50% Videodemonstration 50% Hausarbeit
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig

Modul 10: Fallarbeit

- Seminare zur Vertiefung von Wissen und Handlungskompetenz in der therapeutischen Behandlung
 - Bei Erwachsenen
 - Bei Kindern- und Jugendlichen
 - Mit besonderem Fokus auf die Vorbereitung der Approbationsprüfung

1	Modulbezeichnung	Modul 10 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 3)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: HS - Fallarbeit A: Erwachsene/ Ältere 1 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten WS: HS - Fallarbeit B: Erwachsene/ Ältere 2 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten WS: HS - Fallarbeit C: Kinder und Jugendliche (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	4 ECTS 3 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 3. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Anhand geeigneter Fallbeispiele werden Wissen und Handlungskompetenz der Studierenden im Bereich der psychotherapeutischen Behandlung nach Zielgruppen (insbes. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen) und Störungsbildern weiter vertieft. Insbesondere vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Bereich der validen Diagnostik psychischer Störungen, der kontinuierlichen Erfassung der gemeinsam festgelegten Therapieziele, der Erstellung von Fallkonzeptionen und Behandlungsplänen auf wissenschaftlicher Grundlage, der Umsetzung von Therapieplänen, der Bewältigung von Schwierigkeiten beim Umsetzen von Therapieplänen, der Dokumentation des Therapieverlaufs, der Abschlusskontrolle, der Feststellung der Notwendigkeit etwaiger alternativer, additiver oder sich anschließender Maßnahmen (sowie der Einleitung derselben). Dabei vertiefen die Studierenden auch ihr Wissen um Möglichkeiten und Grenzen des ambulanten Behandlungssettings. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Handlungskompetenzen werden in übungsorientierten Kleingruppen unter Anleitung von therapeutisch geschulten Dozentinnen und Dozenten vermittelt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien zu entscheiden, welche Verfahren zur (differential-)diagnostischen Abklärung im Einzelfall eingesetzt werden. Insbesondere kennen sie diagnostische Verfahren zur Identifikation von Risikoprofilen, Suizidalität, sexueller Gewalt und ungünstigen Behandlungsverläufen und wissen um den fachgerechten Einsatz dieser Verfahren. Die Studierenden werden ferner befähigt, klinisch-psychologische Interventionen und psychotherapeutische Behandlungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten unterschiedlicher Behandlungssettings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie, stationärer Versorgung, ambulante Versorgung) zu planen. Sie sind zudem in der Lage, auf der Grundlage einer sorgfältigen Diagnostik, selbständig eine wissenschaftlich fundierte Fallkonzeption zu entwickeln und aus dieser eine evidenzbasierte Behandlungsplanung abzuleiten. Dabei können sie die Beson-	

Besondere Module

Modul 11: Psychotherapieforschung

- Praktikum in der Psychotherapieforschung am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Interdisziplinäre Forschungsprojekte, z.B. mit dem Institut für Machine Learning

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie Modul 11 Psychotherapieforschung (Psychotherapy Research)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	P - Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung	5 ECTS
3	Lehrende		
4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Die Studierenden erwerben am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie bzw. an der dem Lehrstuhl angeschlossenen Forschungsambulanz vertiefte praktische Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und deren psychotherapeutischer Behandlung. Die Studierenden nehmen dabei in Kleingruppen aktiv an exemplarischen wissenschaftlichen Untersuchungen teil und leiten diese Untersuchungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, durch selbständiges Beobachten und Analysieren des menschlichen Erlebens und Verhaltens (einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten) Determinanten für Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen zu identifizieren. Sie können auf der Grundlage verfügbarer Befunde Störungsmodelle entwickeln, aus diesen Modellen Behandlungsprinzipien ableiten und deren Wirksamkeit empirisch prüfen. Sie wissen um wesentliche Qualitätskriterien bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext und können diese Kriterien bei einer eigenen Studiengestaltung umsetzen. Sie sind in der Lage, bei der eigenen Studiengestaltung Maßnahmen zu berücksichtigen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studentinnen und Studententherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Wünschenswert: Abschluss der Module 1, 2 und 8	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten und dritten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bericht (ca. 10 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Bericht	
12	Wiederholung der Prü-		

Besondere Module

Modul 12: BQT III: ambulantes Praktikum

- Ambulantes Praktikum in der Hochschulambulanz des Lehrstuhls für Klinische Psychologie (HAP)
www.klips.phil.fau.de/hap
- Oder bei niedergelassenen Psychotherapeut*innen in einer unserer Kooperationspraxen



1	Modulbezeichnung	Modul 12 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum ambulant 150 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship outpatient 150 hours)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	P - Praktikum ambulante Psychotherapie	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	<p>Die Studierenden werden an der Psychotherapeutischen Lehr- und Forschungsambulanz des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von den wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen unter Anleitung mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden aufbauend auf wissenschaftlich-fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Altersgruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen. Sie werden dabei mindestens <ol style="list-style-type: none"> (a) vier Erstgespräche, (b) vier Anamnesen, (c) vier wissenschaftlich fundierten psychodiagnostische Untersuchungen, (d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und (e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde durchführen. 2. mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen und einer begleitenden Einübung von diagnostischen und therapeutischen Handlungen durchgeführt werden 3. an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient ein Kind oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapienplanung übernehmen sowie die Zwi-

Besondere Module



	Modulbezeichnung	Modul 13 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum stationär 450 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship (partially) inpatient 450 hours)	15 ECTS
1	Lehrveranstaltungen	P – Praktikum stationäre Psychotherapie (extern) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	15 ECTS
2	Lehrende		

Modul 13: BQT III: stationäres Praktikum

- Stationäres Praktikum in einer von zahlreichen Kooperationskliniken bundesweit (von Berlin bis zum Chiemsee)

3	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
4	Inhalt	<p>Die Studierenden werden in einem stationären oder teilstationären Setting an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von den wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen unter Anleitung mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden aufbauend auf wissenschaftlich-fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Altersgruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen. Sie werden dabei mindestens <ol style="list-style-type: none"> (f) vier Erstgespräche, (g) vier Anamnesen, (h) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, (i) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und (j) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde durchführen. 2. an mindestens zwei einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient ein Kind oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluation durchführen, 3. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig unter Anleitung durchführen, 4. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren, 5. mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten, 6. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen und 7. an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen <p>Diese Anforderungen müssen in M12 und M13 insgesamt erbracht werden, sofern nicht aus der Formulierung hervorgeht, dass die Leistung explizit im ambulanten bzw. stationären Setting erbracht werden muss.</p>	

Zulassungsverfahren



Zulassungsverfahren

■ Bewerbungsunterlagen bei www.campo.fau.de einreichen

- Bei Anmeldung (**bis 15.07.25!**)
 - Transcript of Records
 - Nachweis über Praktika:
 - Orientierungspraktikum → ToR reicht als Bescheinigung
 - Berufsqualifizierende Tätigkeit → **Praktikumsbescheinigung**
 - Nachweis, dass die nach der PsychThApprO geforderten Studienleistungen eines approbationskonformen Bachelorstudiengangs in Psychologie erbracht wurden → **solte auf ToR oder Zeugnis vermerkt sein**
 - Abizeugnis, ...
 - Nachreichen bis **05.09.25 per Mail an zuv-masterbuero@fau.de UND klips-master@fau.de : nur Bachelorabschlusszeugnis (oder finaler ToR) und ggf. Praktikumsbescheinigungen, falls vorher noch nicht abgeschlossen!**
-

Zulassungsverfahren

Wer kann sich bewerben?



1. Sie haben einen polyvalenten, approbationskonformen, akkreditierten Bachelorabschluss nach PsychThApprO

- sollte eindeutig aus dem Transcript of Records oder Abschlusszeugnis hervorgehen
- bitte trotzdem Bescheinigungen über die Praktikum (BQT I) einreichen

2. Sie haben einen Bachelorabschluss in Psychologie, der zwar nicht akkreditiert ist, aber trotzdem (z.B. durch entsprechende Zusatzqualifikation) die Anforderungen der PsychThApprO erfüllt.

- Fügen Sie Ihrer Bewerbung Formulare bei, in denen Sie von Ihrer Herkunftsuniversität bestätigen lassen, dass Sie alle notwendigen Leistungen absolviert haben, (z.B. unsere Vorlage)
 - Die **Zusatzqualifikation muss innerhalb des Bachelorstudium** erworben worden sein! (Vorgabe des LPA Bayern)
 - Bescheinigungen über die Praktika (BQT I und OP)
-

Zulassungsverfahren

■ Auswahlverfahren:

1. Prüfung ob alle formalen Voraussetzungen laut ApprO erfüllt sind („Fachprüfung“)
2. Platzvergabe erfolgt ausschließlich über die Bachelorabschlussnote

- **Zusage** kurz nach der Nachreichfrist am 05.09. → Mitte September

■ Plätze: **Doppelter Start in WS und SS mit insgesamt 75 Plätzen**

- **WS 2025/26: 45 Plätze**
- **SS 2026: 30 Plätze**

ACHTUNG: Sie können sich **nur für einen** der beiden Psychologie-Masterstudiengänge bewerben!
(Vorgabe der Bayerischen Hochschulzulassungsverordnung, HZV §24)

Zulassungsverfahren - Formulare

Bescheinigung über den voraussichtlichen Abschluss des Studiums und berufsrechtliche Anerkennung des Studiengangs

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

hat im Studiengang _____ (Name des Studienganges)

an der Universität _____ (Name der Universität)

zum derzeitigen Zeitpunkt _____ (Datum) folgende Leistungspunktzahl erreicht: _____

Die Regelstudienzeit in diesem Studiengang beträgt _____ Semester.

Bei regulärem Studienverlauf ist der formale Abschluss bis zum _____

- möglich
- nicht möglich, weil _____

Zur Aufnahme eines Masters mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie müssen die in PsychThG und PsychThApprO angegebenen Inhalte im Bachelorstudium umgesetzt worden sein.

Bitte zutreffendes ankreuzen (im Falle von B und C ist die Anlage 1 auszufüllen):

A) Neuer, berufsrechtlich anerkannter Bachelor-Studiengang Psychologie: Berufsrechtliche Anerkennung des Studiengangs liegt vor oder wurde vom zuständigen Landesprüfungsamt in Aussicht gestellt:

Der Student / die Studentin hat alle geforderten Inhalte gem. §§ 7 und 9 PsychThG sowie §§ 12-15 und Anlage 1 der PsychThApprO absolviert oder wird diese mit Abschluss des Studiums absolviert haben.

Der Studiengang wurde von der zuständigen Landesbehörde mit Bescheid vom _____ berufsrechtlich anerkannt oder die Anerkennung wurde in Aussicht gestellt.

Soweit dies bereits auf der Bachelor-Urkunde oder dem Transcript of Records ausgewiesen wird, kann auf die Vorlage dieser Bescheinigung verzichtet werden.

B) Bisheriger Bachelor-Studiengang Psychologie mit Möglichkeiten der Nachqualifikation, die mit der zuständigen Gesundheitsbehörde des Bundeslandes abgestimmt sind („Gleichwertigkeit“):

Der Student / die Studentin hat alle geforderten Inhalte gem. §§ 7 und 9 PsychThG sowie §§ 12-15 und Anlage 1 der PsychThApprO absolviert oder wird diese mit Abschluss des Studiums voraussichtlich absolviert haben.

Der Studiengang ist (noch) nicht berufsrechtlich anerkannt. Die notwendigen Nachqualifizierungsmöglichkeiten werden jedoch innerhalb des Studiengangs angeboten. Dieses Vorgehen ist mit der zuständigen Gesundheitsbehörde des Bundeslandes abgestimmt (z.B. unter Vorlage einer Übersichts-Tabelle, die die Vergleichbarkeit belegter Module mit den Anforderungen der PsychThApprO ausweist)

Achtung: In diesem Falle ist entweder die Mitteilung der Gesundheitsbehörden zur Anerkennung der Nachqualifikationen oder eine Übersichtstabelle beizulegen, aus der ersichtlich ist, mit welchen Lehrveranstaltungen die zur PsychThApprO vergleichbaren Ausbildungsziele erreicht werden (siehe Vorlage in Anlage 1).

C) Bisheriger Bachelor-Studiengang ohne berufsrechtlichen Bescheid/ ohne anerkannte Nachqualifizierung:

Der Student / die Studentin hat im Rahmen des regulären Studiums (ggf. mit Zusatzleistungen/ Nachqualifikationen) alle geforderten Inhalte gem. §§ 7 und 9 PsychTG sowie §§ 12-15 und Anlage

**Bitte in allen nicht eindeutigen Fällen ausfüllen!
→ beschleunigt den Bewerbungsprozess!**

Link zu den Formularen unter:

www.psychologie.phil.fau.de/studium/master-studiengang/m-s-c-psychologie-klinische-psychologie-und-psychotherapie-studienbeginn-ab-ws-22-23/

Anlage 1

Übersicht zur Umsetzung der Inhalte der PsychThApprO im Bachelor-Studiengang Psychologie an der Universität

Mit dieser Tabelle soll die gegenseitige Anerkennung von Studienabschlüssen zwischen Universitäten bei der Bewerbung auf Masterstudiengänge der Psychologie mit Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie, die zur Approbation führen, erleichtert werden. Die folgenden Wissens- und Praktikumsanforderungen der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) müssen Studierende in Modulen oder in Nachschulungen im Rahmen des Bachelorstudiums (nicht nach Abschluss!) absolviert haben, um den berufsrechtlichen Teil der Zulassungsvoraussetzungen zum Master Psychologie mit Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie zu erfüllen (zur vollständigen Auflistung der Inhalte/ Lernziele siehe PsychThApprO, §§ 12-15 sowie Anlage 1). Für die Zulassung zu Masterstudiengängen der Psychologie mit Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie, empfiehlt der Fakultätentag Psychologie und die DGPs nachdrücklich, zusätzlich die im DGPs-Qualitätssiegel B.Sc. Psychologie genannten ECTS-Mindestkriterien oder die entsprechenden Empfehlungen der DGPs für die Gestaltung von Bachelorstudiengängen für die verschiedenen Studieninhalte zu berücksichtigen; Universitäten können darüber hinaus weitere Voraussetzungen zur Zulassung benennen.

Bitte ermöglichen Sie Ihren Studierenden durch das Ausfüllen der Tabelle die Bewerbung an anderen Universitäten!

Im Folgenden finden Sie in den beiden linken Spalten die Abschnitte der PsychThApprO (mit Verweis auf §§ 12-15 bzw. die Anlage 1) mit den geforderten ECTS, während in den rechts anschließenden Spalten die Modulumfang und Modultitel Ihres Studienganges notiert werden sollen, die den jeweiligen Inhalt abdecken.

Vielen Dank.

Wissens- und Praktikumsbereiche	Geforderte ECTS	Erfüllte ECTS	Zugeordnete(s) Modul(e)	Anforderungen erfüllt?
laut PsychThApprO			Wird von der Herkunftsuniversität ausgefüllt	wird von der aufnehmenden Universität ausgefüllt
Grundlagenbereich				
Grundlagen der Psychologie (Anlage 1, Abschnitt 1)	25			
Grundlagen der Pädagogik / Pädagogische Psychologie (Anlage 1, Abschnitt 2)	4			
Grundlagen der Medizin (Anlage 1, Abschnitt 3)	4			
Grundlagen der Pharmakologie (Anlage 1, Abschnitt 4)	2			
Vertiefungsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie				
Störungslehre (Anlage 1, Abschnitt 5)	8			

Nach dem Studium: Weiterbildung zur Fachpsychotherapeutin



Weiterbildung nach dem Studium

Neue Regelung

3-jähriges Bachelor-Studium
polyvalenter B.Sc. Psychologie
Inhalte konform der Approbationsordnung

2-jähriges Master-Studium
z.B. M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie
Inhalte konform der Approbationsordnung

Approbation
staatliche Zulassung zur Behandlung
Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Psychotherapeut*in

**Psychotherapeut*innen
in Weiterbildung (PiW)**
(5 Jahre Vollzeit)

Vergütung nach TV-L E13 (ca. 4000€ brutto)
PiWs werden sozialversichert

Prüfung der Fachkunde

**Erlaubnis zur eigenständigen
psychologischen Psychotherapie**

Der Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie wird **Weiterbildungsstätte zum/zur Fachpsychotherapeuten/-in Verhaltenstherapie für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche**

→ **Die gesamte Ausbildung/Weiterbildung aus einer Hand**

Weiterbildung nach dem Studium

Demo zur Finanzierung der Psychotherapie-Weiterbildung am 6. Juni in Berlin



**Die Finanzierung der
Weiterbildung ist weiterhin
ungeklärt!**

**Infos zu Aktionen etc. unter:
<https://psyfako.org/weiterbildung/>**



„Die Stadt wurde nach einer Befragung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zur fahrradfreundlichsten Mittelstadt in Deutschland gewählt.“ deinerlangen.de

„Erlangen gilt als eine der attraktivsten und lebenswertesten Städte Deutschlands, was unterschiedliche Rankings Jahr für Jahr beweisen.“



Über 3.600 Wohnplätze in den Einrichtungen des Studierendenwerks
www.werkswelt.de

www.fau.de/education/studentisches-leben/

Tor zur Fränkischen Schweiz

Studieren und Leben in Erlangen



Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen
→ Vielfältige Gesellschaft & kulturelle Angebote
→ Von Kleinstadtflair bis Großstadtleben alles dabei!



Größte Boulderhalle der Welt
www.blockhelden.de

Erlanger Bergkirchweih:
Das älteste (und schönste)
Bierfest der Welt

FAU @ Socialmedia:
Insta: @uni_FAU
fb: @uni.erlangen.nuernberg
Twitter: @unifau #FAU
youtube.com/unifau



Fragen – Was und wen finde ich wo?

Bewerbungsportal: www.campo.fau.de/

Infos zum Klips Master (Institut für Psychologie): <https://www.psychologie.phil.fau.de/studium/masterstudiengang/m-s-c-psychologie-klinische-psychologie-und-psychotherapie-studienbeginn-ab-ws-22-23/>

Allgemeine Infos zur FAU: www.fau.de

Allgemeine Infos zur Masterbewerbung: www.fau.de/education/bewerbung/bewerbung-masterstudium/#collapse_4

Kontakt Masterbüro: zuv-masterbuero@fau.de

Kontakt Klips Master: klips-master@fau.de

Fachstudienberatung für Klips Master: klips-master@fau.de

Fachschaft Psychologie: www.fsi-psychologie-fau.de

Studieren in Erlangen: Studierendenwerk Erlangen www.werkswelt.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**